



HöVi-Land

Ferienspielaktion, Kinderstadt und noch vieles mehr

Seit 1994 gibt es die „Ferienspielaktion HöVi-Land“. Sie ist nach über 25 Jahren noch immer das Herzstück der ökumenischen Zusammenarbeit der beiden christlichen Kirchen in den Kölner Stadtteilen Höhenberg und Vingst (HöVi). Eines der prägenden Gesichter ist *Pfr. Franz Meurer*, der als katholischer Priester, mit seiner unkonventionellen Art, bundesweites Ansehen genießt. Aus der Ursprungsidee, gemeinsam ein Ferienprogramm für *alle* Kinder im Stadtteil zu machen, ist weitaus mehr geworden. Mit HöVi-Land identifizieren sich viele Menschen im Stadtteil, es ist ihr „HöVi-Land“. Sie engagieren sich ehrenamtlich, bringen neue Ideen und Impulse, tragen Verantwortung und finden einen Ort, ein Stück

HöVi-Land-Büro

An St. Elisabeth 5
51103 Köln
orga@hoevi-land.de
0221 - 47 45 25 - 50

Heimat, Freundschaft und Verbundenheit. Gerade dies macht HöVi-Land so wertvoll. Es ist die gelebte Solidarität in einem Stadtteil, in dem viele Menschen leben, die es im Leben nicht so leicht haben. Hier dürfen sich alle aufgehoben und geborgen fühlen.

Seit über 15 Jahren gibt es die „ökumenische Familienwerkstatt“, ein buntes Angebot für Familien,

Kinder, Mütter und Väter; mal alleine – mal für die ganze Familie. Neben vielen ehrenamtlichen Kräften, sorgt hier der Jugendleiter der ev. Gemeinde dafür, dass es ganzjährig ein anspruchsvolles Programm gibt, das sich alle



BETHE-STIFTUNG

verdoppelt Ihre Spende

Familien im Veedel leisten können. So bleibt auch in einem Stadtteil, in dem viele Familien weit unterhalb des Durchschnittseinkommens oder von Transferleistungen leben, niemand außen vor. Die „HöVi-Land-Tanzgruppen“ sind ein kontinuierliches Angebot, das wöchentlich stattfindet. Viele Kinder lernen dort sich rhythmisch zu bewegen, erfahren Gemeinschaft und nicht zuletzt Erfolg und Bestätigung bei Auftritten vor Publikum.

Neben den Kindern sind Jugendliche eine wichtige Zielgruppe der HöVi-Land-Arbeit. Im Übergang von der Schule zum Beruf benötigen sie Orientierung, Halt und Unterstützung. Hier kümmert sich der Jugendstattenmanager, dass adäquate Unterstützungsangebote im direkten Wohnumfeld zur Verfügung stehen. Jugendliche

erhalten Unterstützung beim Finden von Praktikumsplätzen, Ausbildungsstellen und weiterführenden schulischen Angeboten. Im persönlichen Gespräch finden sie heraus, welcher Beruf zu ihnen passt und was sie selbst von der Zukunft erwarten. Dabei ist das personelle Angebot das Wichtigste, Menschen die ein Ohr für sie haben und sie in ihren eigenen Zielen fördern. Darüber hinaus gibt es seit einiger Zeit für junge Menschen in Ausbildung oder Studium die Möglichkeit, in Wohngemeinschaften selbständiges Wohnen zu erproben und sich gleichzeitig mit ihren Talenten und Fähigkeiten ins HöVi-Gemeinwesen einzubringen und Teil der HöVi-Land-Gemeinschaft zu sein. Bei den „Lernfischen“ helfen sie beispielsweise jüngeren Kindern, deren Eltern dies aus diversen Gründen nicht selbst leisten können, bei den Hausaufgaben und beim Aufholen schulischer Defizite.

Eine Wohnung ganz anderer Art ist die „Stadtteilwohnung Passauer Straße“. Sie ist Wohn-, Ess-, Arbeits- und Spielzimmer zugleich, für die Menschen, die dort drum herum wohnen. Hier wird Unterstützung, Hilfe und Begegnung für Kinder und deren Familien direkt vor der Haustür ermöglicht. „Begegnung ermöglichen - echte Menschen treffen andere echte Menschen.“ In Zeiten fortschreitender Digitalisierung und Entfremdung, nicht zuletzt

durch die Coronamaßnahmen, scheint dies das Gebot der Stunde. So treffen sich dann auch alle wieder, im Sommer bei der „Ferienspielaktion“. So schließt sich der Kreis und das Netz, das Alles mit Allen in Verbindung zu bringen sucht.

„Es braucht ein ganzes Dorf, damit ein Kind erwachsen werden kann!“, sagt ein afrikanisches Sprichwort. Es braucht den Zusammenhalt und die Gemeinschaft der Menschen - alleine ist es schwer bis unmöglich. In einem Stadtteil, in dem es überdurchschnittlich viele



alleinerziehende Elternteile gibt, bekommt dieses Sprichwort nochmal eine ganz neue Gewichtung. „HöVi-Land“ will diese Gemeinschaft ermöglichen, will eine funktionierende Dorfgemeinschaft in der Stadt sein. Dies geschieht in ganz unterschiedlichen Facetten und Ansätzen, in einer Kultur des „möglich Machens“, oftmals außerhalb jeder Regelfinanzierung oder öffentlicher Gelder.

Sie können uns dabei unterstützen, diese Vision weiter Realität werden zu lassen und für die Zukunft zu sichern.

HöVi-Land, eine gemeinsame Initiative von
Ev. Kirchengemeinde Vingst-Neubrück-Höhenberg
Kath. Kirchengemeinde St. Theodor und St. Elisabeth
www.hoevi-land.de – www.hoevi-oefw.de

Jeder Euro zählt doppelt!

Die Bethe-Stiftung - www.bethe-stiftung.org -
unterstützt HöVi-Land und verdoppelt jede Spende
bis 60.000 € (Einzelspenden bis 2.000 €).

**Helfen Sie uns und spenden für
Kinder, Jugendliche und Familien in
Not in Köln-Höhenberg/Vingst.**

Wir helfen Kindern, Jugendlichen und Familien - Ihre Spende hilft mit



Alle Spenden bis 60.000 Euro werden von der Bethe-Stiftung verdoppelt (Einzelspenden bis 2.000 Euro) Das Geld wird ausschließlich für soziale Aufgaben und Hilfsangebote in HöVi (Köln Höhenberg/Vingst) genutzt. Über Ihren Spendenbetrag erhalten Sie eine Spendenbescheinigung.

Bankverbindung

Ev. Verwaltungsverband Köln rrrh.
IBAN: DE89 3705 0198 1936 1494 65
Sparkasse KölnBonn

Stichwort: HöVi / Bethe-Stiftung